Lukas Kwasniok neuer Trainer des 1. FC Köln: Aufbruch in die Bundesliga!

Lukas Kwasniok wird neuer Trainer des 1. FC Köln. Der ehemalige Paderborn-Coach unterschreibt bis 2028.

Köln, Deutschland - Der 1. FC Köln hat einen neuen Kopf für die Saison gefunden: Lukas Kwasniok übernimmt als Trainer und bringt frischen Wind in die Geißbockstadt. Der 43-Jährige, der bislang beim SC Paderborn wirkte, hat einen Vertrag bis Juni 2028 unterschrieben und wird somit der erste Trainer des FC, der direkt nach einer erfolgreichen Zeit in Paderborn verpflichtet wird. Er folgt auf Friedhelm Funkel, der das Team zur Zweitliga-Meisterschaft und dem Aufstieg führte, und hat große Schuhe zu füllen. Dennoch bringt Kwasniok eine beeindruckende Bilanz mit, da er in den letzten vier Spielzeiten nie schlechter als den siebten Platz in der Liga belegte. Das berichtet kicker.

Nach der Bekanntgabe seines Wechsels sprach Kwasniok von

einer „einvernehmlichen Trennung" in Paderborn und der Absicht, sich nach der letzten Partie eine Auszeit zu gönnen. Doch die Aussicht auf eine Herausforderung in Köln war wohl zu verlockend, um sie abzulehnen. Sportdirektor Thomas Kessler war ebenfalls zügig aktiv und musse mit Paderborn über eine Ablösesumme verhandeln, da Kwasnioks Vertrag dort noch bis Sommer 2026 lief. Es wurde eine Ablöse von 1,5 Millionen Euro vereinbart.

Ein neuer Anfang in Köln

Kwasniok trifft in seiner neuen Funktion auf einige vielversprechende Talente wie Ragnar Ache und Isak Bergmann Johannesson, die bereits verpflichtet wurden, um das Team zu verstärken. Köln sieht in ihm den idealen Kandidaten, um eine junge Mannschaft zu formen und das nötige Potenzial zu entfalten. Kessler lobt Kwasnioks Fähigkeiten, Spieler zu entwickeln und die Mannschaft voranzutreiben. Diese Attribute könnten entscheidend sein, um die Kölner wieder in die oberen Regionen der Bundesliga zu bringen. So war der FC bereits in den letzten Saisons häufig im Schatten des Erfolgs und gibt Kwasniok nun die verdiente Chance, sich in der ersten Liga zu beweisen. Laut Yahoo Sports wurde er auf einem Komitee-Treffen am Sonntag als Nummer eins für die Nachfolge von Funkel benannt.

Diese Veränderung hat auch einen interessanten Kontext: Kwasniok ist bereits der zweite Trainer, der in letzter Zeit von Paderborn zu Köln wechselt, nachdem Steffen Baumgart diesen Weg erfolgreich eingeschlagen hat. Das zeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen beiden Klubs offenbar fruchtbar ist und Kwasniok das Vertrauen hat, seine Ideen erfolgreich umsetzen zu können.

Ein Blick in die Zukunft

Die offizielle Vorstellung von Kwasniok wird nach seinem Sommerurlaub Ende Juni stattfinden. Die Vorfreude auf die

kommende Saison ist bereits spürbar, sowohl bei den Fans als auch bei der Vereinsführung. Der FC Köln setzt große Hoffnungen in den neuen Trainer und erwartet einen frischen, angriffslustigen Fußball, der das Team weiterentwickeln soll. Die Kölner stehen vor einem spannenden Neuanfang, der bereits jetzt mit Nervosität und Neugierde erwartet wird.

Allen Einblicken und Vorfreuden zum Trotz bleibt abzuwarten, wie sich der neue Trainer auf der großen Bühne der Bundesliga schlagen wird. Es ist ein Wagnis, das aber auch große Chancen birgt. Für die Kölner bedeutet dies, dass sie einen mutigen Schritt in eine hoffentlich erfolgreiche Zukunft wagen.

Weitere Details zur Trainerwechsel-Geschichte gibt es auf Transfermarkt.

Details	
Ort	Köln, Deutschland
Quellen	• www.kicker.de • sports.yahoo.com • www.transfermarkt.de

Besuchen Sie uns auf: mein-koeln.net